

werden, erfolgen auf Umtausch bezw. Barzahlung halbjährl. event. in den Monaten Mai oder Juni und Nov. oder Dez. Die zum Umtausch gekündigten Stücke sind bis 2./1. resp. 1./7. an die Kassen der Landschafts-Bezirksdirektionen resp. in Anklam, Stargard, Treptow a. R. und Stolp behufs des zu bewirkenden Umtausches unfrankiert, dagegen die zur Barzahlung gekündigten Pfandbr. frankiert an die General-Landschaftsdirektion in Stettin einzusenden. Beträge von gekünd. Pfandbr., welche länger als 3 Monate unabgehoben geblieben sind, werden von 3 Monaten nach der Fälligkeit ab mit 2% jährl. Deposit-Zs. bei ihrer Abhebung ausgezahlt, Zahlst.: Stettin: General-Landschaftsdirektion; Berlin: F. W. Krause & Co. zu jeder Zeit; ferner bei den Departementskassen zu Anklam, Stargard, Treptow a. R. und Stolp vom 1. bis einschl. 8./7. und vom 2. bis einschl. 9./1. Die Pfandbr. gehören zu denjenigen Papieren, in welchen Mündelgelder angelegt werden können.

4% Pomm. Pfandbriefe. In Umlauf Johannis 1917: M. 29 129 150. Die 4% Pfandbr. wurden in Berlin 13./6. 1912 zu 98.50% eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1912—1916: 97, 94.10, 95.50*, —, 90%.

3½% Pomm. Pfandbriefe. In Umlauf Johannis 1917: M. 182 330 625. Kurs Ende 1890—1916: 97.40, 95.20, 97.30, 97.60, 102, 100.60, 100.20, 100.30, 99.75, 96.50, 94.25, 97.90, 99.20, 99.80, 99.60, 98.80, 97.40, 91.90, 94.90, 92.70, 91.80, 90, 87.25, 85, 86.50*, —, 78%.

3% Pomm. Pfandbriefe. In Umlauf Johannis 1917: M. 55 492 350. In Berlin eingeführt am 8./11. 1894 zu 93.10%. Kurs Ende 1894—1916: 94, 96, 95, 93, 91.60, 86.10, 84.40, 87.60, 88.80, 89, 88, 87.50, 86.10, 81.75, 85.25, 83.20, 82.10, 81.10, 78.20, 75.40, —*, —, 68%.

Notiert in Berlin, Stettin. Verj. der Coup. in 4 J. n. F.

3½% Pomm. Pfandbriefe. In Umlauf Johannis 1917: M. 751 425, werden nicht notiert.

Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz, früher Pommerscher Land-Kredit-Verband.

General-Dir. der N. P. L. f. d. Kleingr. in Stettin, Bezirksdirektionen der N. P. L. f. d. Kleingr. in Anklam, Stargard i. Pomm., Treptow a. R. und Stolp i. Pomm.

Errichtet: Im Jahre 1871, unter jetziger Firma lt. Allerh. E. v. 30./3. 1896. Statut bestätigt durch Allerh. E. v. 15./7. 1890, 30./3. 1896, 1./7. 1899, 22./2. 1904, 27./2. 1911, 7./3. 1913.

Zweck: Die Neue Pomm. Landschaft für den Kleingrundbesitz ist ein mit Korporationsrechten ausgestattetes Kreditinstitut und hat den Zweck, den Besitzern ländlicher Grundstücke, welche nicht nach den Grundsätzen des Pommerschen Landschaftsreglements bepfandbriefungsfähig sind, in den Regierungsbezirken Stettin, Köslin und Stralsund, für jetzt jedoch mit Ausschluss der Kreise Dramburg und Schivelbein, einen dauernden und besonders garantierten Realkredit zu gewähren. Das Institut steht unter der Aufsicht des königl. Kommissarius der Pommerschen Landschaft und unter der Oberaufsicht des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2. Jan., 1. Juli. Tilg.: Die Pfandbr. sind seitens der Inhaber unkündbar. Zur allmählichen Tilg. der Pfandbriefschuld zahlt der Schuldner alljährlich eine Amortisationsrate von ½%. Hat dieses Guthaben 20% der Schuld erreicht, kann es zur Löschung der Schuld in gleicher Höhe verwandt oder bei nachgewiesener fortdauernder Sicherheit des Grundstückes abgehoben werden; verstärkte Tilg. sowie Konversion der Pfandbr. zulässig. Der Gesamtbetrag der auszugebenden Pfandbr. darf den Gesamtbetrag der der Landschaft zustehenden hypothek. Kapitalforderungen nicht übersteigen. Für die Pfandbr. haften: a) sämtliche Forderungsrechte der letzteren gegen ihre eigenen Schuldner, b) alles sonst. Vermögen des Verbandes, c) der Sicherheits-F., d) die Amort.-F. Die Pfandbr. gehören zu denjenigen Papieren, in denen Mündelgelder angelegt werden dürfen. Zahlst.: Stettin: Gen.-Landschaftsdirektion; Berlin: F. W. Krause & Co. zu jeder Zeit, ferner bei den Bezirkskassen in Anklam, Stargard, Treptow a. R. und Stolp v. 1. bis einschl. 8./7. und v. 2. bis einschl. 9./1.

4% Pfandbriefe. In Umlauf Johannis 1917: M. 4 909 900. Die 4% Pfandbr. wurden in Berlin 13./6. 1912 zu 98.30% eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1912—1916: —, 93.30, 95.25*, —, 88%.

3½% Pfandbriefe. In Umlauf Johannis 1917: M. 17 769 400. Kurs der 3½% Landescredit-Pfandbr. Ende 1891—1901: 92.20, 97.30, 97, 101.40, 100.90, —, 100, 99, 95, 92.50, —%.

Notiert in Berlin. Kurs seit 2./1. 1902 eingestellt. — Kurs der 3½% neulandschaftl. Pfandbr. in Berlin Ende 1896—1916: 100.10, 100, 99.40, 95, 93.40, 97.30, 98.75, 99.60, 99.10, 98.50, 95.90, 91.90, 93.50, 92.40, 90.90, 90.10, 86.40, 83.80, —*, —, 77%.

3% Pfandbriefe. In Umlauf Johannis 1917: M. 1 225 100. Kurs in Berlin Ende 1896 bis 1916: 94.75, 92.60, 90.50, 85.40, 84, 87.50, 88.70, 89, 87.80, 86.40, 85.50, 81.75, —, 83.70, 82.10, —, —, 75.40, —*, —, 67%.

Posener Landschaft in Posen.

Errichtet: 1857, letztes Statut (neue Satzungen) genehmigt durch Allerh. E. v. 4./8. 1896 und V. Regulativ v. 31./12. 1900, neueste Nachträge: VIII. Nachtrag zum Statut, genehm. durch Allerh. E. v. 22./4. resp. 23./10. 1899: Satzung betreffend die Vertretung sämtl. Pfandbr.-Systeme der Posener Landschaft durch einen gemeinschaftl. engeren Ausschuss und durch